



Schulwegplan VS Daniel Gran I und II, St. Pölten

www.auva.at

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/schul-info

Impressum:
Medieninhaber und Hersteller: AUVA
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Fachberatung und Redaktion: Judith Wölfl (AUVA)
AUVA-Landesstelle Wien, Webergasse 4, 1200 Wien
Grafik, Fotos und Druck: AUVA, Auflage 2014

www.auva.at

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg zu sorgen: Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Stadt St. Pölten, die Schulleitungen, die Exekutive und natürlich auch Sie - als Vorbild für Ihr Kind.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt die AUVA für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Damit es aber gar nicht soweit kommt, bietet die AUVA umfassende Präventionsangebote für Schulerhalter, Schulen und Kinder.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA:
Judith Wölfl
(01) 33 1 33 DW 246
judith.woelfl@auva.at

Ing. Bernard Pfandler
(01) 33 1 33 DW 297
bernard.pfandler@auva.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern:

Schulweg sicher üben

Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Plan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Suchen Sie möglichst einen sicheren Übergang, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen – nur einige Maßnahmen, welche die Fahrbahnquerung für Kinder erleichtern. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt:

Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Am Gehsteigrand stehen bleiben. Blickkontakt zum Fahrer suchen. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Vor Sichthindernissen, wie Kurven und Kuppen sowie zwischen parkenden Fahrzeugen sollte prinzipiell nicht gequert werden.

Sicher am Zebrastreifen

Am Zebrastreifen haben Fußgänger laut Gesetz zwar Vorrang, leider halten sich manche Autofahrer aber nicht an diese Vorschrift. Für Ihr Kind heißt das: Immer stehen bleiben. Nach beiden Seiten schauen und erst gehen, wenn die Autofahrer angehalten haben oder die Straße frei ist.

Grün ist nicht genug

Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Weisen Sie Ihr Kind darauf hin, immer auf mögliche Abbieger zu achten. Besondere Vorsicht bei Lkw-Fahrern, diese können bedingt durch den „toten Winkel“ manchmal Fußgänger übersehen.

Vorsicht bei Ein- und Ausfahrten

Bei Zu- und Abfahrten zu Betriebsgeländen sowie bei Ein- und Ausfahrten ist Vorsicht geboten. Die Kinder befinden sich auf Gehwegen und denken nicht an die mögliche Gefahr. Die Kfz-Lenker sind zwar meist nur in Schrittgeschwindigkeit unterwegs, Kinder können aber leicht übersehen werden.

Scooter am Schulweg

Zu beachten ist: Kinder dürfen mit dem Scooter erst ab 12 Jahren alleine im Straßenverkehr unterwegs sein, mit Radfahrausweis bereits mit 10 Jahren. Kinder unter dieser Altersgrenze müssen von einer mindestens 16-jährigen Begleitperson beaufsichtigt werden. Das Fahren ist auf Gehsteigen und -wegen, auf kombinierten Geh- und Radwegen und in Wohn- und Spielstraßen erlaubt.



S Daniel Gran VS I und II

Liebe Eltern!

Kennzeichnend für das direkte Schulumfeld der beiden Volksschulen ist die stark befahrene Daniel-Gran-Straße. An den meisten Kreuzungen gibt es Ampelregelungen, welche eine relativ sichere Überquerung für Kinder ermöglichen. Die Kreuzung vor dem Schulgebäude ist zu Unterrichtsbeginn und -schluss durch einen Schülerlotsen oder Schulwegpolizisten gesichert.

Wichtig ist, trotz dieser Sicherungsmaßnahmen, das richtige Verhalten mit den Kindern ausreichend zu üben.

Hilfestellung bietet dieser Schulwegplan, auf dem die weitgehend sichersten Wege im Schulumfeld sowie mögliche Gefährdungsbereiche abgebildet sind.



Praterstraße/Maximilianstraße:
Bevor du die Maximilianstraße überquerst, bleibe am Gehsteigrand stehen. Schau und horche, ob sich ein Auto nähert. Gehe erst los, wenn die Straße frei ist oder die Autofahrer dir die Überquerung ermöglichen.



KremserLandstr./Maximilianstraße: An dieser Kreuzung biegen viele Autofahrer und Radfahrer ab. Bei der Querung der Maximilianstraße hältst du am Gehsteigrand und schaust nach beiden Seiten. Du gehst erst los, wenn die Straße frei ist oder alle Lenker für dich angehalten haben.



„Die Stadt St. Pölten ist um die Sicherheit der Schulkinder bemüht. In diesem Zusammenhang wurde von den Fachabteilungen der Stadt St. Pölten gemeinsam mit der Exekutive und der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt ein Schulwegplan für unsere Schulkinder der 1. Schulstufe erarbeitet. In diesem Plan wurden mögliche Gefahrenquellen auf den Schulwegen evaluiert und allgemeine Verhaltensregeln ausgearbeitet. Mit der Erstellung des Schulwegplanes für die Daniel Gran VS I und II soll die Sicherheit der Schulkinder auf den Schulwegen noch mehr gesteigert werden.“



Bürgermeister
Mag. Matthias Stadler



S deine Schule
 der empfohlene Schulweg
 gefährliche Stellen:

 4 4 4
 Vorsicht erhöhte Vorsicht Gefahr
 Kartengrundlage: Magistrat der Stadt St. Pölten Version 2013

3



Praterstraße/Daniel-Gran-Straße: Warte ruhig an der Ampel bis es Grün wird. Bevor du los gehst, achte auf abbiegende Fahrzeuge, die ebenfalls grünes Licht haben. Gehe erst los, wenn der Abbieger angehalten hat oder die Fahrbahn frei ist.



4



Vor der Schule: Folge den Anweisungen des Schulwegpolizisten, der in der Früh und zu Mittag die Kreuzung sichert. Sollte dieser nicht da sein, gilt: Halte am Gehsteigrand und schaue nach beiden Seiten. Gehe erst los, wenn die Straße frei ist oder die Autos halten.



5



Ausfahrt Einkaufszentrum: Wenn zwei Autos gleichzeitig ausfahren, kannst du hier leicht übersehen werden. Bleibe vor der Ausfahrt stehen und warte, bis die Autofahrer auf die Straße abbiegen. Gehe erst los, wenn die Ausfahrt frei ist.



6



Eybnerstraße/Heinrich-Schneidmadl-Str.: Bleibe hier am Zebrastreifen stehen und gehe erst los, wenn die Autofahrer, dir die Überquerung ermöglichen. Achte auch auf Radfahrer, diese dürfen ebenfalls den Gehweg und den Zebrastreifen benützen.

